

SERIE: «Bete wie Jesus»

Thema: «Bete für Freude»

CLZ Spiez | 16. Januar 2022 | Markus Bettler

Wir sind an einer Predigtserie über das Gebet von Jesus in Johannes 17. Heute kommen wir zu den Versen 13-17.

Nun komme ich zu dir und rede dies in der Welt, damit sie meine Freude völlig in sich haben.
Johannes 17, 13

Jesus spricht von SEINER Freude. Es ist also eine himmlische Freude. Wie Jesus auch sagt, MEINEN Frieden gebe ich euch, sagt er hier MEINE Freude gebe ich euch. Es ist eine viel tiefere Freude, als ein glücklicher Gemütszustand mit guten Gefühlen, die wegen einem guten Erlebnis entstanden sind. Es ist mehr als ein Lächeln, oder eine Begeisterung. Die göttliche Freude unterscheidet sich völlig von der irdischen Freude.

Freuet euch, wenn ihr verachtet, verfolgt und verleumdet werdet, weil ihr mir nachfolgt. Ja, jubelt, denn im Himmel werdet ihr dafür reich belohnt werden!
Matthäus 5,11

Wer freut sich schon, wenn er verachtet und verleumdet wird, weil er Jesus nachfolgt?

Wir freuen uns doch eher, wenn Leute uns Anerkennung, Wertschätzung und Ermutigung geben, aber nicht, wenn sie uns verachten. Dafür braucht es schon eine himmlische Freude, sonst geht das nicht. Die himmlische Freude entsteht, weil wir einen Lohn im Himmel haben.

Denn ihr habt den Raub eurer Güter mit Freuden erduldet, weil ihr wisst, dass ihr etwas Besseres besitzt.
Hebräer 10,34

Wer freut sich schon, wenn ihm der Besitz gestohlen wird? Wir brauchen uns nicht zu ärgern, weil wir im Himmel etwas Besseres haben. Das Bessere ist die himmlische Wohnung und das ewige Leben.

Doch freut euch nicht so sehr, dass euch die bösen Geister gehorchen müssen; freut euch vielmehr darüber, dass eure Namen im Himmel aufgeschrieben sind!«
Lukas 10,20

Die Jünger freuten sich über ihren Erfolg, dass sie Menschen befreien konnten, aber Jesus sagt es gibt eine viel bessere Freude. Die himmlische Freude, freut euch nicht über einen Erfolg hier auf Erden, sondern dass wir einen Platz im Himmel haben. Das entspannt uns enorm. Wir freuen uns, weil wir zu Jesus gehören. Wenn jemand nicht befreit, oder geheilt wird, sollte das unsere Freude nicht rauben, weil wir von einem Ort wissen, wo es kein Leiden gibt. Das tönt nach einem billigen Trost, aber die Leiden dieser Zeit sind temporär, aber die Freude am Herrn ist ewig.

Freut euch zu jeder Zeit, dass ihr zum Herrn gehört.
Philipper 4,4

Der Grund unserer Freude ist der Herr. Wenn wir überlegen was uns wirklich Freude macht, sollten wir auf den Herrn kommen. Diese Freude ist permanent. Sie ist unabhängig von den Umständen und Gefühlen. Diese Freude ist, weil wir zum Herrn gehören.

Genauso freuen sich auch die Engel Gottes, wenn ein einziger Sünder zu Gott umkehrt.
Lukas 15,10

Im Himmel ist ein riesiges Freudenfest, für jeden der Gott um Vergebung seiner Sünden bittet. Deshalb ist eine Kirche, wo man offen zu seinen Fehlern stehen kann und um Vergebung bitten kann ein freudiger Ort.

Ihr habt hier eine Kultur geschaffen, in der jeder willkommen ist. Wir wollen gemeinsam, um Vergebung bitten und uns durch Jesus verändern lassen. Wir wollen nicht so bleiben wie wir sind. Jesus sagt, damit sie meine Freude völlig in sich haben. Er spricht hier in Mehrzahl, damit SIE meine Freude völlig in sich haben. Alle Bibelstellen die ich gelesen habe sind in Mehrzahl. Diese Freude können wir nur in der Gemeinschaft mit anderen Gläubigen erleben. Deshalb haben Solochristen oft nur eine oberflächliche Freude, ohne die Tiefe der echten Freude in Christus zu kennen. Sie sind anfällig für all die negativen News im Internet, dass alles noch schlechter wird. Sei das in Bezug auf den Antichristen, oder Coronavirus, usw. Das ist das Denken dieser Welt, weil sie nichts anderes haben. Aber Christus wollte eine Gemeinschaft der Freude aufbauen, seine Kirche. Deshalb sagen mir Leute, nachdem sie die Kleingruppe besuchten, ging es ihnen besser. Oder nach dem Gottesdienst haben sie Freude. Diese Freude, von der Jesus spricht, kannst du vor allem in der Gemeinschaft mit anderen Gläubigen erleben, weil sie sein Leib ist.

Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hasst sie; denn sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.
Johannes 17,14

Was für ein Geschenk, dass wir sein Wort haben, damit wir wissen, was er liebt und was er nicht möchte. Während der Fastenzeit lese ich nur die Bibel. Das Wort Gottes reinigen unsere Gedanken, Gefühle und unser Handeln. Das Wort ist wie frisches Wasser, oder wie Feuer, welches alle falschen Freuden verbrennt, damit nur noch die Freude von Jesus bleibt. Sobald jemand Jesus kennen lernt, spricht das Wort Gottes zu ihm. Er liest die Bibel immer wieder und es spricht immer wieder zu ihm. Jeder der zu Jesus gehört ist nicht mehr von dieser Welt, wie Jesus auch nicht. Er hat eine neue Heimat im Himmel und ist hier Fremdling. Wir empfangen das Wesen von Gott und werden Jesus ähnlich. Dies ist ein ständiger Prozess, welchen wir gemeinsam erleben. Jesus sagt, die Welt hasst sie. Hass alleine zu tragen ist zu schwer, deshalb brauchen wir einander. Dort ist ein geschützter Ort.

Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern, dass du sie bewahrst vor dem Bösen.
Johannes 17,15

Wenn Jesus dieses Gebet nicht gebetet hätte, könnte es sein, dass jeder der Jesus persönlich kennen lernt, sofort entrückt wird? Er musste beten, dass wir hier auf der Erde bleiben. Manchmal wünschen wir uns, wir wären nicht mehr hier, wenn wir Böses erleben. Aber Jesus betet, dass wir bewahrt werden vor dem Bösen.

Das griechische Wort für Böses «ponayros» kann übersetzt werden mit einer Person, dem Bösen selbst und das ist der Satan. Der Durcheinanderbringer setzt alles daran, damit wir vom Glauben abkommen. Er will uns langsam träge und gleichgültig machen. Er setzt alles daran, dass Menschen nicht mehr in die Kirche gehen. Dazu hat er folgenden Satz kreiert: Ich muss nicht jeden Sonntag in die Kirche gehen um einen guten Christen zu sein. Das hat einen Teil Wahrheit, ist aber gleichzeitig eine Lüge. Ohne die Gemeinschaft mit den Gläubigen fehlt dir die himmlische Freude. Wenn man bei einem Holzfeuer ein Holzsplit wegnimmt, wird es schnell erlöschen. Wir brauchen einander um zu brennen.

Sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.
Johannes 17,16

Hier spricht Jesus wieder in Mehrzahl. Sie sind nicht von der Welt. Diese christliche Gemeinschaft ist anders als die Welt. Nicht weltfremd, sondern haben eine andere Freude, einen anderen Frieden und andere Werte. Die Freude von Gott ist weit mehr, als alle Freuden, die uns diese Welt bieten kann. Es ist eine himmlische, übernatürliche Freude.

Nun betet Jesus, damit wir diese Freude empfangen können.